

Luffahrtfachbegriffe

DGR-Sendung (Gefahrgut)

DGR = Dangerous Goods Regulations. Von der ICAO und der IATA erarbeitete und seit 1.1.1984 weltweit verbindliche Vorschriften über die nur bedingt zur Luftbeförderung zugelassenen Güter. Anhand von UN-Nummern können Sendungsspezifische Beschaffenheiten und Reglementierungen festgestellt werden.

IATA

International Air Transport Association, Internationale Lufttransportvereinigung: Vereinigung von Luftverkehrsunternehmen mit dem Zweck, für den Betrieb internationaler Luftverkehrslinien einheitliche Regeln, Bestimmungen, Dokumente u.a. zu schaffen. Die IATA hat ihren Sitz in Montreal/ Kanada. Das Ziel der IATA ist die Förderung des sicheren, planmäßigen und wirtschaftlichen Transportes von Menschen und Gütern in der Luft, sowie die Förderung der Zusammenarbeit aller an internationalen Lufttransportdiensten beteiligten Unternehmen.

ICAO

Abkürzung für International Civil Aviation Organisation ist eine Sonderabteilung der Vereinten Nationen, die sich mit der Standardisierung der internationalen Luftfahrt. Die ICAO vergibt zum Beispiel die 4-Lettercodes für Flugplätze.

Instrumentenflug / Sichtflug

Grundsätzlich wird in der Fliegerei zwischen zwei Flugarten unterschieden: Instrumentenflug (IFR = Instrument Flight Rules) und Sichtflug (VFR = Visual Flight Rules). Die gebräuchlichste Flugart für gewerbliche Flüge ist der Instrumentenflug. In Europa werden für kommerzielle Flüge grundsätzlich nur zweimotorige Flugzeuge zugelassen. Für einen Instrumentenflug müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Das Flugzeug muss entsprechend ausgestattet sein, die Besatzung muss die entsprechenden Lizenzen haben und das Luftfahrtunternehmen muss beim Luftfahrtbundesamt (oder bei einer vergleichbaren anderen Behörde im europäischen Ausland) als IFR-Unternehmen gemeldet sein und unterliegt damit auch deutlich strengeren Regeln als ein Sichtflugunternehmen. Um bei schlechtem Wetter starten und Landen zu können muss zudem der angeflogene Flugplatz entsprechend ausgerüstet sein und über ein zugelassenes Instrumenten-Landesystem (ILS) verfügen. Nur Flugzeuge die für den Instrumentenflug ausgestattet sind, dürfen die hochgelegenen „Luftstrassen“ benutzen und können daher über turbulentem Wetter fliegen - zum Komfort der Passagiere. Besonders Flüge über weite Strecken werden deswegen in der Regel nach Instrumentenflugregeln durchgeführt.

Druckkabine

Die Druckkabine ermöglicht den Druckausgleich innerhalb der Passagierkabine: Selbst bei Flughöhen von einigen tausend Metern wird in Kabine ein Druck erzeugt, der dem „normalen“ Luftdruck am Boden entspricht. Der Vorteil: Durch die mit der Druckkabine hohen Reiseflughöhen kann unruhiges Wetter einfach überflogen werden. Die Passagiere können in der Kabine entspannen, während unter Ihnen zum Beispiel Regenschauer oder Böen vorbeiziehen.



hellmann
Worldwide Logistics

since 1871

THINKING AHEAD –

MOVING FORWARD



Hellmann Air Charter
Münchner Straße 40
Haus D / 2. OG
30855 Langenhagen

Tel. 0511 72567-33
Fax 0511 72567-80

www.hellmann.net/aircharter

e-Mail:

aval.kl@de.hellmann.net

Slot

So genannte Slots sind Zeitfenster, die besonders bei Flügen von und zu großen Verkehrsflughäfen erteilt werden können. Um den wachsenden Luftverkehr sicher abwickeln zu können, wird eine maximal mögliche Flugfrequenz / Verkehrsdichte vorgegeben und mit Slots reglementiert.

Slots können überall dort entstehen wo sich der Luftverkehr ballt: Zum Beispiel auf viel beflogene Luftstrassen (also durchaus auch innerhalb der Flugroute), stark frequentierten Flughäfen (Airport-Slots) oder Kontrollzonen. An diesen „Nadelöhren“ werden von der Flugsicherung, bzw. vom betreffenden Flughafen bestimmte Zeitfenster vorgegeben, an denen das Flugzeug einen bestimmten Punkt überfliegen darf, bzw. wann sich der Flug auf dem Start- oder Zielflughafen einreihen kann. Slots können bereits einige Tage vorher feststehen (das ist oft bei Airportslots der Fall) oder kurzfristig auftreten. Verfällt ein Slot, weil zum Beispiel die Passagiere noch nicht abflugbereit sind, oder die Fracht noch nicht da ist, so kann es passieren, dass ein weiterer Slot erteilt wird, der einen Start erst mit erheblicher Verzögerung ermöglicht.

Flugplan

Für jeden Flug, der nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt wird, muss bei der zuständigen Flugsicherung ein Flugplan aufgegeben werden. Dieser beinhaltet neben den Daten zum Flugzeug auch die genaue Flugroute. Im Flugplan wird die geplante Flugroute aufgelistet, mit Start- und Zielflughafen, sowie allen zu befliegenden Luftstrassen. Anhand dieses Flugplanes wird der Flug mit allen anderen Flügen koordiniert. Wenn sich zu einer bestimmten Zeit zu viele Flugzeuge auf einer Luftstrasse oder im Anflug auf einen Flughafen befinden, werden von der Flugsicherung Slots vergeben, um die Mindestabstände zwischen den einzelnen Flugzeugen gewährleisten zu können.

Luftstrassen / Airways

Der Himmel ist überzogen von einem dichten Netz von sogenannten Luftstrassen. Diese Strassen befinden sich in festgelegten Höhen zwischen zwei definierten Punkten. Diese Luftstrassen sind „Einbahnstrassen“, die in einer unterschiedlichen Flughöhe in eine Richtung führen. Entgegenkommende Flugzeuge bekommen von der Flugsicherung eine andere Flughöhe mit fest definierten Mindestabständen zugewiesen. Um diese Luftstrassen nutzen zu können und zu dürfen, muss ein Flugzeug nach Instrumentenflugregeln fliegen.

GAT / General Aviation Terminal

Besonders auf größeren Flughäfen wird die Geschäftsfluffahrt über separate Terminals abgewickelt, die oft in einiger Entfernung vom Hauptterminal liegen. Die Vorteile sind eine entspannte und private Atmosphäre und eine zügige Abfertigung der Fluggäste (Sicherheitskontrolle)

Antriebsarten:

Dieseltriebwerk

Bei den heute auf dem Markt verfügbaren Dieselmotoren handelt es sich um Abkömmlinge von Automotoren - zum Beispiel basieren die im Flugzeug Diamond DA-42 eingebauten Motoren auf denen der A-Klasse. Dieseltriebwerke sind erst seit wenigen Jahren in der Luftfahrt verfügbar und bringen eine Menge Vorteile: Hohe Laufruhe (im Vergleich zum herkömmlichen Kolbentriebwerk), niedriger Verbrauch, günstiger Treibstoff (Diesel oder Kerosin) und niedrige Wartungskosten. Allerdings: noch stehen keine Dieseltriebwerke für größere Flugzeuge zur Verfügung und erst wenige Flugzeugtypen sind für die Umrüstung zugelassen.

Kolbentriebwerk

Beim Kolbentriebwerk handelt es sich um die älteste Antriebsart bei Flugzeugen. Zumeist handelt es sich bei den Flugzeugtriebwerken dieser Art um Boxermotoren, mit in der Regel zwischen 180PS und 450PS - je nach Typ. Diese Motoren tanken AVGAS 100 - vergleichbar mit Superbenzin für das Auto. Die Vorteile sind unter anderem die relativ günstige Wartung und ein verhältnismäßig niedriger Anschaffungspreis.

Dieseltriebwerk

Dieseltriebwerke gehören zur Gruppe der Kolbentriebwerke, unterscheiden sich allerdings im Hinblick auf die Leistung und Beschaffenheit erheblich und werden daher hier extra genannt. Bei den heute auf dem Markt verfügbaren Dieselmotoren handelt es sich um Abkömmlinge von Automotoren - zum Beispiel basieren die im Flugzeug Diamond DA-42 eingebauten Motoren auf denen der A-Klasse. Dieseltriebwerke sind erst seit wenigen Jahren in der Luftfahrt verfügbar und bringen eine Menge Vorteile: Hohe Laufruhe (im Vergleich zum herkömmlichen Kolbentriebwerk), niedriger Verbrauch, günstiger Treibstoff (Diesel oder Kerosin) und niedrige Wartungskosten. Allerdings: noch stehen keine Dieseltriebwerke für größere Flugzeuge zur Verfügung und erst wenige Flugzeugtypen sind für die Umrüstung zugelassen.

Turboprop (auch „Propellerturbine“ / „Propjet“)

Streng genommen handelt es sich bei dem Turboprop Triebwerk auch um einen Jet, nur dass das Jet-Aggregat in diesem Fall einen Propeller antreibt. Turboprop Triebwerke zeichnen sich im Vergleich zum Kolbentriebwerk durch eine höhere Leistungsfähigkeit (Reisegeschwindigkeit, Steigrate etc.) und höhere Laufruhe aus. Preislich liegen Flugzeuge, die über diesen Antrieb verfügen zwischen denen eines Flugzeuges mit Kolbentriebwerk und dem eines Jets. Turboprops sind Reiseflughöhen um 6000m und auf europäischen Mittelstrecken (= bis ca. 2 Stunden Flugzeit) zu Hause.

Jet

Flugzeuge mit Jetantrieb sind die schnellsten verfügbaren Flugzeuge. Besonders auf längeren Strecken oder wenn der Flugkomfort im Vordergrund steht sind Jets die richtigen Flugzeuge.

Besonders im Business-Segment sind die bekannten LearJet- und Cessna Citation Flugzeugfamilien weit verbreitet. Jets sind in Flughöhen zwischen 10.000 und ca. 15.000m am effizientesten.